

rötlich gegen ein grünes Segment. Fig. 4 ist 23,28 Uhr mit 35 Sekunden gegen das in Nordwesten stark in den Horizont hereinragende nahe Brüggerhorn exponiert; der linke Strahl hat rötlichen, später violetten Einschlag. 23,32 Uhr ist hinter dem Brüggerhorn ein gelblicher Strahl. Damit ist der Höhepunkt wieder überschritten und 0,14 Uhr ist bis auf ein auf 20° reichendes Segment



Fig. 4. Strahlen nordwestlich 23,27.5—28.1 Uhr bis 29° Höhe.

alles „ziemlich abgeflaut“. Eine helle Stelle 0,42 Uhr in η Ursae wandert nach West, 1,30 Uhr ein diffuser Strahl in Nordnordosten nach Ost.

Es beginnt nun die reichste, ununterbrochen bis zur Dämmerung durchhaltende Entfaltung. Ab 1,44 Uhr, einem in η Ursae ostwärts wandernden Strahl, sind dauernd in Nord zunächst leichtere Strahlen und Draperien neutraler Färbung notiert und photographiert. Ein diffuser Strahl 2,07 Uhr reicht 2,09 Uhr schätzungsweise auf 45° . 2,20 Uhr ist ein Strahl bis β Ursae gelblich. Dauernd